

#DresdenElbland
#VisitDresden

KULTUR, NATUR, GENUSS
DRESDEN ELBLAND



Dresden.
Elbland.

Willkommen in Dresden Elbland

Wie kaum eine andere Region kombiniert Dresden Elbland Kunst, Kultur und Genuss mit einer traumhaften Landschaft. Mildes Klima und ein fast mediterraner Charme machen zudem Lust aufs Draußen-sein – und überall gibt es etwas zu entdecken.

Geradezu omnipräsent prägt die Elbe die Region mit ihren bildhübschen Städten und Dörfern. Folgen Sie uns auf einer Elbreise entlang steiler Hänge und weiter Auenlandschaften. Los geht's im Norden auf der linken Elbseite, südwärts zurück auf der rechten Uferseite.

Wir starten in einer der schönsten deutschen Renaissancestädte: **Torgau**, dem damaligen Zentrum der Reformation.

Das ländliche Kleinod **Strehla** beeindruckt mit seinem imposanten Schloss und einem bezaubernden Bogen, den die Elbe hier macht.

Weiter in die Porzellanstadt **Meißen**: Hoch über der Elbe thront die prächtige Stadt mit ihrem Dom und der Albrechtsburg.

Von **Klipphausen** bis **Wilsdruff** auf der linken Elbseite prägen romantische Täler und sanft geschwungene Landschaften die Region, die sich ideal für Wanderungen und Radtouren eignet.

Etwas flussabgewandt beeindruckt der **GEOPARK Sachsens Mitte** mit Gesteinen und der weltweit ältesten Gehölzsammlung im Forstbotanischen Garten von Tharandt.

Die Reise geht weiter in den alten Bergbauort **Freital**: Das Besucherbergwerk gibt spannende Einblicke in die Steinkohlezeit! Actionreich wird es zudem im Freizeitpark Oskarshausen.

Wir kommen nach **Dresden**: Anziehende Kunst- und Kulturmétropole voller Geschichte, Gegenwart und viel Zukunft. Und bei allem Glanz liebenswert nahbar.

Unsere nächste Station ist **Pirna**, das eine wunderschöne Altstadt bietet und idealer Ausgangspunkt in das Wander- und Kletterparadies Sächsische Schweiz ist.

Wir begeben uns auf die rechte Elbseite. Im Norden von Dresden heißt die Zille-Stadt **Radeburg** ruhesuchende Naturfreunde und heitere Entdeckungsgeister willkommen.

Weiter geht's nach **Moritzburg** mit seinem aus dem Filmklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ bekannten Jagdschloss, das mitten in einer ausgedehnten herrschaftlichen Wald- und Teichlandschaft liegt.

Unser Weg führt uns wieder Richtung Elbe. **Radebeul**, das sogenannte „Sächsische Nizza“, bietet Weinkultur und Naturromantik, Behaglichkeit und Abenteuer à la Karl May.

Gleich nebenan finden wir **Coswig**. Die junge Stadt ist ein optimaler Ausgangsort, um die Vielfalt der Region zu erkunden und zugleich in aller Gemütlichkeit zu verweilen.

Im benachbarten **Weinböhla** laden gleich drei historische Türme zum Erklimmen und In-die-Ferne-Schauen ein.

Großenhain bietet unzählige Parks und Grünflächen, sodass Erholung garantiert ist. Im pittoresken Hochzeitsdorf Zabeltitz laden der Barockgarten und das Bauernmuseum zu einer Erkundungstour ein.

Diesbar-Seußlitz ist ein wahres Kleinod, das sich an die Elbe schmiegt. Der Ortsteil von Nünchritz lockt mit unberührter Natur und geselliger Gemütlichkeit, bewahrt feine Kulturschätze und ist der ideale Ausgangspunkt für eine Auszeit vom Alltag.

Unsere kleine Reise durch Dresden Elbland beenden wir in **Zeithain**, einem Ort des Erinnerns sowie des Entdeckens und Feierns. Denn beim Zeithainer Lustlager werden einmal im Jahr historische Mode und Manöver zur Schau gestellt.

In Zeithain schließt sich der Kreis unserer Reise, denn mit zwei Fahrstellen in Promnitz und Lorenzkirch haben Sie wieder die Möglichkeit, die Elbseite zu wechseln.

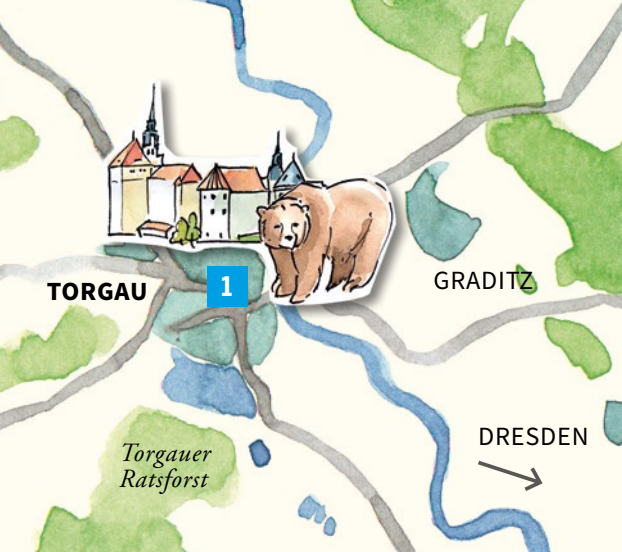
Viel Spaß auf Ihrer ganz eigenen Entdeckungsreise durch Dresden Elbland!

www.visit-dresden-elbland.de

Inhaltsverzeichnis

Übersichtskarte Dresden Elbland	4
Anreise	6
Event-Highlights in Dresden Elbland	7
Kultur	8
Genuss	9
Aktiv	10
Familie	11
Orte in Dresden Elbland	
Torgau	14
Strehla	15
Meißen	16
Klipphausen	17
Wilsdruff	18
GEOPARK Sachsens Mitte	19
Freital	20
Dresden	21
Pirna	22
Radeburg	23
Moritzburg	24
Radebeul	25
Coswig	26
Weinböhla	27
Großenhain	28
Nünchritz mit Diesbar-Seußlitz	29
Zeithain	30
Impressum	31





Übersichtskarte

Dresden Elbland

- 1 Schloss Hartenfels
- 2 Schloss Strehla
- 3 Porzellanmanufaktur Meissen
- 4 Albrechtsburg Meißen
- 5 Klosterpark Altzella
- 6 Miniaturmühle Schulzemühle
- 7 Heimatmuseum Wilsdruff
- 8 Geotop Porphyrfächer
- 9 Schloss Burgk
- 10 Semperoper
- 11 Zwinger
- 12 Frauenkirche
- 13 Marktplatz Pirna
- 14 Schloss und Park Pillnitz
- 15 Heimatmuseum Radeberg
- 16 Schloss Moritzburg
- 17 Karl May Museum
- 18 Villa Teresa
- 19 König-Albert-Turm
- 20 Kulturschloss Großenhain
- 21 Palais und Barockgarten Zabeltitz
- 22 Schlosspark Diesbar-Seußlitz
- 23 Obelisk Zeithain





Anreise

Verkehrsanbindung

Städtischer Nahverkehr

- tagsüber im Zehn-Minuten-Takt
- sehr gut ausgebautes Nahverkehrsnetz: 13 Straßenbahnen und 33 Buslinien verkehren im Stadtgebiet

Anreise per Auto

- A 17 aus südlicher Richtung (Prag)
- A 13 aus nördlicher Richtung (Rostock – Berlin)
- A 4 aus westlicher Richtung (Köln – Eisenach – Chemnitz)

Anreise per Bahn

- mehrmals täglich Verbindungen zu allen größeren deutschen Städten
- drei Fernbahnhöfe mit Anschluss an das ICE- & EC- / IC-Netz
- www.bahn.de

Mobil mit Bus und Bahn in der Region

Mit Bus und Bahn in der Region Dresden Elbland unterwegs zu sein, ist ganz einfach. Im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) gilt ein Ticket für die gesamte Fahrtstrecke: in S-Bahn, im Nahverkehrszug, in Bus, Straßenbahn und auf jeder Fähre. Der Ticketpreis ergibt sich aus der Anzahl der Tarifzonen, in denen Sie unterwegs sind.

Ihr Ticket erhalten Sie

- in den Kundenzentren der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) in Großenhain und Meißen,
- an Automaten und beim Busfahrer.

Mehr Infos zu Fahrplan und Tarif

- www.vvo-online.de, www.vvo-mobil.de (für unterwegs)
- www.sachsenauskunft.de

Anreise per Fernbus

- diverse Anbindungen zu nationalen und internationalen Städten via Flixbus und Regiojet
- www.flixbus.de
- www.regiojet.de

Anreise per Flugzeug

- Flughafen Dresden International
- S-Bahn-Anschluss, verkehrt im 30-Minuten-Takt (ca. 20 Min. zur Innenstadt)
- 9 km vom Stadtzentrum entfernt
- Non-Stopverbindungen unter www.dresden-airport.de



Event-Highlights in Dresden Elbland

Februar

- › **Glühweinmeile Diesbar Seußlitz** | www.weindoerfer.de
- › **Radeburger Volkskarneval** | www.rcc-radeburg.de
- › **SemperOpernball** | www.semperopernball.de

April

- › **Mittelalterspektakel** | Klosterpark Altzella, Nossen
www.kloster-altzella.de
- › **Dresdner Dampfloktreffen** | www.dresdner-dampfloktreffen.de
- › **Tage der offenen Tür in der Porzellan-Manufaktur MEISSEN®**
www.erlebnisswelt-meissen.com
- › **ELBE DAY Torgau** | Das Festival zur Erinnerung an die historische Begegnung der Alliierten im April 1945 | www.elbeday.de
- › **Das lebendiges CanalettoBild** | www.pirna.de

Mai

- › **Traditionelle Flottenparade der Sächsischen Dampfschiffahrt**
Terrassenufer Dresden | www.saechsische-dampfschiffahrt.de
- › **Internationales Dixieland Festival**
Ältestes Oldtime- Jazz-Festival Europas
www.dixielandfestival-dresden.de
- › **Karl-May-Festtage** | Löbnitzgrund, Radebeul
www.karl-may-fest.de
- › **Tag der Parks und Gärten in Zabeltitz** | www.grossenhain.de
- › **Lange Nacht der Kunst, Kultur und Architektur in Meißen**
www.stadt-meissen.de
- › **Dresdner Musikfestspiele (Mai - Juni)**
www.musikfestspiele.com
- › **Deutscher Mühlentag Klipphausen** (immer Pfingstmontag)
www.klipphausen.de
- › **Mt. Everest Treppenmarathon** | Spitzhaustreppen Radebeul
www.treppenmarathon.de

Juni

- › **Palais Sommer (Juni - Juli)** | www.palaisommer.de
- › **Radebeuler Kasperiaade** | www.radebeul.de/kasperiaade
- › **Literaturfest Meißen** | www.literaturfest-meissen.de
- › **Kunstsommer Mortitzburg (Juni - August)**
www.kulturlandschaft-moritzburg.de
- › **Filmnächte am Elbufer (Juni - August)** | Kino und Konzerte am Dresdner Königsufer | www.filmnaechte-am-elbufer.de

Alle Highlights und tagesaktuelle Veranstaltungen der Region finden Sie in unserem Veranstaltungskalender auf www.veranstaltungen.dresden.de



August

- › **Moritzburg Festival** | Internationale Kammermusik
www.moritzburgfestival.de
- › **CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest**
www.dresdner-stadtfest.com
- › **Tage des offenen Weingutes**
zahlreiche Weingüter und Winzerhöfe im Elbtal
www.visit-dresden-elbland.de/tage-des-offenen-weingutes
- › **Lorenzmarkt in Lorenzkirch** | www.zeithain.eu

September

- › **Winzerstraßenfest Weinböhla** | www.weinboehla.de
- › **Windbergfest** | Stadtfest in Freital
www.freital.de/Windbergfest
- › **Federweißermeile Diesbar-Seußlitz** | www.weindoerfer.de
- › **Weinfest im Klosterhof Pirna** | www.pirnaer-weinfreunde.de
- › **Hengstparade des Landgestüts Moritzburg**
www.saechsische-gestuetsverwaltung.de
- › **Radebeuler Herbst- und Weinfest mit Internationalem**
Wandertheater-Festival | www.weinfest-radebeul.de
- › **Meißner Weinfest** | www.meissner-weinfest.de
- › **Hubertusfest Zabeltitz** | Barockgarten Zabeltitz, Großenhain
www.grossenhain.de

Oktober

- › **Fisch- und Waldfest Moritzburg**
www.kulturlandschaft-moritzburg.de
- › **Jazztage Dresden (Oktober - November)**
www.jazztage-dresden.de

November

- › **Weihnachtliche Vesper vor der Dresdner Frauenkirche**
www.frauenkirche-dresden.de/kalender
- › **Winteraustellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auf Schloss Moritzburg (November - Februar)**
www.schloss-moritzburg.de

Dezember

- › **Danke, Dresden** | Das Große Adventskonzert des Dresdner Kreuzchors im Rudolf-Harbig-Stadion | www.adventskonzert.de

Weihnachten

Festliche Stimmung, viel Besinnlichkeit & noch mehr Lichterglanz. Alle Informationen zu den Weihnachtsmärkten von Dresden Elbland erhalten Sie auf: visit-dresden-elbland.de/weihnachten



Dresdner Residenzkonzerne



Filmnächte am Elbufer

Alles voller Kultur

Erleben Sie Kultur in ihrer prächtigsten Form: von weltberühmten Kunstschatzen, über glanzvolle Bühnendarbietungen bis hin zu immersiven Ausstellungen - Dresden Elbland bietet eine blühende Kulturlandschaft voller Abwechslung.

Museen und Musik

Allein die über 50 Museen in Dresden bieten eine enorme Themenvielfalt. Dabei beeindruckt vor allem die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden mit ihren großartigen Exponaten. Auch besondere Ausstellungen wie das sächsische Weinbaumuseum in der Weingutanlage Hoflößnitz in Radebeul oder das dem Maler und Grafiker gewidmete Heinrich-Zille-Kabinett im Heimatmuseum Radeburg zeigen: Hier ist für alle etwas dabei.

Bunt gibt sich auch das Musikleben: Hervorragende klassische Ensembles, spannende internationale Festivals und Spitzenmusiker

bereichern das Angebot. Vier Tipps zur Auswahl: das Moritzburg Festival, die Dresdner Musikfestspiele, das Internationale Dixieland Festival sowie die Filmnächte am Elbufer mit Spitzenkonzerten.

Schlossanlagen und Parks

Dresden Elbland begeistert mit so vielen Schlössern, Burgen, weitläufigen Parkanlagen und beschaulichen Gärten, wie kaum eine andere Region. Selbstbewusst und prächtig strahlen die großen Stadtschlösser von Meißen, Dresden, Torgau und Nossen bis weit über ihre Grenzen. Anderenorts fällt vor allem das perfekte Miteinander von Architektur und Landschaftsgestaltung auf: Während etwa das ehemalige Jagdschloss Moritzburg malerisch in einer ausgedehnten Wald- und Teichlandschaft liegt, haben vor allem Gärtner und Landschaftsplaner die Park- und Gartenanlagen von Pillnitz, Großsedlitz oder Zabeltitz geprägt.



Klosterpark Altleitz



Schloss & Park Pillnitz



Weinberge von Radebeul

Eine Region voller (Wein)Genuss

Die BewohnerInnen von Dresden Elbland sind echte Genießer. Sie picknicken an den Elbhängen, treffen sich in lauschigen Straußwirtschaften und teilen die Genüsse ihrer Region gern mit den Gästen aus der ganzen Welt.

Auf Ihr Wohl!

Willkommen in einem der kleinsten und zugleich sortenreichsten Weinanbaugebieten Deutschlands. Seit über 850 Jahren wird an den sonnigen Hängen im Elbtal von Dresden Elbland Wein angebaut. 1400 Winzer, davon mehr als 90 Prozent Kleinwinzer, kultivieren auf einer Fläche von nur 500 Hektar mehr als 75 registrierte Rebsorten, darunter einige Raritäten. So bieten viele der regionalen Weingüter eine Verkostung oder Führungen durch Weinkeller und Weinberge an. Besonders gemütlich wird es bei dem einen oder anderen leckeren Tropfen in einer der zahlreichen Besenwirtschaften inmitten der Weinberge.

Regionale Spezialitäten

Neben sächsischem Wein hat Dresden Elbland viele weitere regionale Spezialitäten zu bieten. Die Brauerei Meißner Schwerter ist die älteste Privatbrauerei Sachsens und steht für traditionelles Handwerk und höchsten Biergenuss. In der malerischen Stadt Meißen gelegen, bietet die Brauerei Besichtigungen an, bei denen Besucher den Brauprozess hautnah erleben können. Hochprozentiger geht es hingegen bei einem Tasting in der Whisky-Manufaktur Dresden zu. Wer es süß mag, dem sei eine Führung im Schokoladenmuseum Dresden ans Herz gelegt.

Natürlich sind in Dresden Elbland auch die „Gaffeesachsen“ zu Hause – und zum sächsischen Nationalgetränk gehört unbedingt eine original Dresdner Eierschecke, die höchstens im Winter durch Dresdner Christstollen ersetzt werden darf. Deftig wird es im Elbland mit einem Stück vom Meißner Landschwein, Moritzburger Karpfen oder jagdfrischem Wild aus den Moritzburger oder Tharandter Wäldern.



Lecker speisen über den Dächern von Meißen



Dresdner Christstollen



Fahrt entlang des Elberadwegs

Die gesamte Region in einer App: Auf unserem Komoot-Kanal „Dresden Elbland“ finden Sie alle empfohlenen Wanderwege und Radrouten der Region – einfach QR-Code scannen & Dresden Elbland aktiv entdecken.



Fahrt mit der Löbnitzgrundbahn

Familien Spaß garantiert mit der Dresden Elbland Challenge – einer digitalen Schnitzeljagd durch die Region.



Aktiv durch die Region

Dresden Elbland begeistert mit einem faszinierenden Mix aus sanften Hügeln, malerischen Flusstälern und dichten Wäldern. Hier vereinen sich Weinberge, saftig grüne Auen und idyllische Seenlandschaften zu einem harmonischen Ganzen. Die Elbe schlängelt sich dabei majestätisch durch die Landschaft und bildet zusammen mit den umliegenden Naturschutzgebieten ein wahres Paradies für Wanderer und Radfahrer.

Über Stock und Stein.

Erleben lässt sich diese Vielfalt auf den Routen der Wanderliebhaber – den schönsten und abwechslungsreichsten Wanderwegen der Region, die nicht nur mit ihrer natürlichen Schönheit, sondern auch mit kulturellen Highlights und atemberaubenden Ausblicken beeindruckend. Auch der Sächsische Weinwanderweg verspricht auf einer Gesamtlänge von knapp 90 Kilometern großartige Eindrücke entlang der Weinkulturlandschaft. Sechs Etappen führen von Pirna bis Diesbar-Seußlitz zu den schönsten Weinbergen und Aussichts-

punkten. Dabei säumen verschiedene Weingüter und gemütliche Besenwirtschaften den Weg und laden auf den einen oder anderen leckeren Tropfen sächsischen Wein ein. Zudem bietet ein AudioGuide an 26 Hörstationen informatives Hintergrundwissen (www.weinwandern-sachsen.de).

Ab aufs Rad!

Von der gemütlichen Familienrunde bis zur sportlichen Herausforderung kommen in Dresden Elbland alle auf ihre Kosten, die auf zwei Rädern die Region erkunden möchten. Der Elberadweg als einer der beliebtesten und attraktivsten Fernradwege Deutschlands durchzieht die Region. Großer Vorteil seiner Ufernähe: Alles ist flach, auch längere Strecken sind einfach zu bewältigen. Abseits des Elberadwegs finden sich über 30 ausgeschilderte Themenrundrouten, die Kultur, Landschaft und Genussmomente verbinden. Auch für Gravelbiker und Familien haben wir die passenden Tourenempfehlungen parat.



Sächsischer Weinwanderweg



Wandern entlang der Weißeritztalbahn

Spannende Erlebnisse für die ganze Familie

Dresden Elbland mit Kindern macht richtig Spaß: Zahlreiche Kinderführungen und -touren, die Raddampferflotte, historische Dampfbahnen oder eine Kutschfahrt, herrliche Abenteuer-Spielplätze, spannende Ausflüge in die Geschichte von Region und Persönlichkeiten, tolle Bäder, der Dresdner Zoo mit über 1000 Tieren sowie das Wildgehege Moritzburg mit vielen heimischen Tierarten und so vieles mehr – die Auswahl fällt nicht leicht!

Toben und Auspowern

So viel Neues gibt es in Dresden Elbland zu entdecken. Da darf es zum Ausgleich gern auch richtig aktiv werden, beispielsweise im Freizeitpark Oskarshausen in Freital mit über 50 Attraktionen im Innen- und Außenbereich, mit einer Pumptrack-Fahrt auf einem historischen Rad im Fahrradmuseum VELOCIUM in Weinböhla oder dem Klettern in luftiger Höhe im Hochseilgarten Moritzburg. Und natürlich kommt auch der Badespaß in den zahlreichen Freibädern der Region nicht zu kurz.

Mitmachen und Ausprobieren erwünscht

Mit „Karls Entdeckerkoffer“ auf spielerische Art die Welt von Karl May und seinen Abenteuern entdecken oder doch lieber eine knifflige Fährtenlese-Station lösen und an einer aufregenden Goldwäsche teilnehmen, das alles bietet das Karl May Museum in Radebeul. Auch das Verkehrsmuseum Dresden hält zahlreiche Mitmach-Stationen bereit, beispielsweise bei der Teilnahme an einer digitalen Regatta oder beim Lüften vom Geheimnis des Fliegens. Im Kinder-Museum „Welt der Sinne“ des Deutschen Hygiene Museums warten zahlreiche Experimentierstationen und Spiele darauf ausprobiert zu werden. Und in der Gläsernen Manufaktur von VW erfahren die Kleinen während der KID.s Tour auf kindgerechte Art Aspekte der einzelnen Fertigungsstrecken und werden aktiv mit Fragen eingebunden, so dass sie Dinge selbst erkennen können.



Verkehrsmuseum Dresden



Hochseilgarten Moritzburg

A group of four people (three men and one woman) are sitting around a small, dark metal table in a vineyard. They are all smiling and clinking their wine glasses in a toast. The man on the left is wearing a white t-shirt and light-colored shorts. The man next to him is wearing a dark t-shirt and a straw hat. The woman on the right is wearing a white t-shirt and a blue and white patterned skirt. The man on the far right is wearing a blue t-shirt. On the table, there is a small vase with red flowers. The background is filled with lush green grapevines and a view of a village with red-roofed houses in the distance. The scene is bathed in warm, golden light, suggesting late afternoon or early morning.

Dresden Elbland

Orte zum Genießen



Renaissance-Rathaus



Schloss Hartenfels



Historisches Handwerkerhaus



Marktplatz

Torgau
Informations-Center
 Markt 1
 04860 Torgau
 T: 03421 / 70 14 0
 info@tic-torgau.de
 www.tic-torgau.de



Schloss Hartenfels, Bärengarten



Spiel- und Sportpark



Elbfähre

Strehla

Die Nixenstadt an der Elbe

Szenisch, stimmungsvoll und sagenhaft: So präsentiert sich Strehla an der Elbe. Die Nixen, die hier einst gelebt haben sollen, prägen das Stadtbild unverkennbar, und märchenhaftes Flair birgt auch der historische Stadtkern: Umrahmt von den Toren einstiger Bauernhöfe und zweigeschossiger Bürgerhäuser lädt der romantische Marktplatz zum Verweilen ein. Im Schatten der ehrwürdigen Linden, die den alten Brunnen umkränzen, kann der Trubel des Alltags gestört von dannen ziehen.

Wer vom Marktplatz aus gemütlich vorbei am Rathaus und der eindrucklichen Kirche flaniert, steuert geradewegs auf das Strehlaer Schloss zu. Umgeben vom zugänglichen Renaissancegarten zählt das Schloss, das heute in Privatbesitz ist, zu den ältesten Kulturdenkmälern in der nordsächsischen Elbland. In direkter Nachbarschaft: der weitläufige Stadtpark mit Freilichtbühne und der Tiergarten Strehla.

Es wird also kaum einer behaupten, in Strehla sei nix los: Vielmehr sind hier die Nixen los! Und die bringen Spaß, Erholung und Naturerlebnis in das Städtchen an der Elbe. So wandelt man hier auf Nixenpfaden, springt zur Erfrischung ins Nixenbad, feiert alljährlich das Nixenfest oder spaziert zum Nixstein an den Elbauen. Direkt dorthin führt der Elberadweg – nur eine von vielen Möglichkeiten, sich in und um Strehla aktiv zu betätigen.

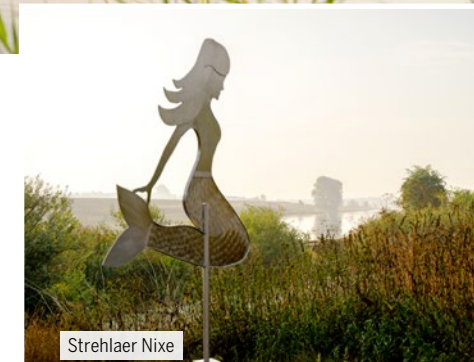
Eine Auszeit in Strehla kann somit vieles sein: sportlich oder gemütlich, erlebnisreich oder ganz ruhig. Doch sagenhaft wird sie in jedem Fall.



Wohnmobilstellplatz an der Elbe



Schloss Strehla mit Parkanlage



Strehlaer Nixe



Wasserturm Strehla



Marktplatz

Tourist-Information Strehla
Stadtverwaltung
 Markt 1
 01616 Strehla
 T: 035264 / 959-0
 post@strehla.de
 www.strehla.de





Mit dem Dampfschiff unterwegs



Marktplatz



Weinprobe



Wandern durch die Weinberge

Meißen Zeitlos schöne Wiege Sachsens

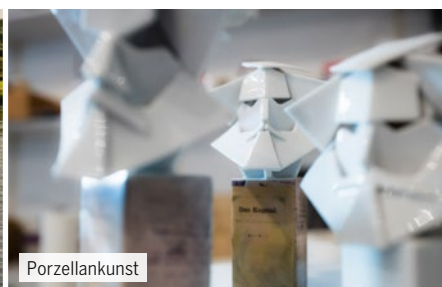
Meißen besticht durch majestätische Präsenz, mediterranes Flair und mittelalterliche Wurzeln. 1423 wurde Meißen die Residenzstadt der sächsischen Kurfürsten und gilt seither als „Wiege Sachsens“. Der Dom prägt die Silhouette der Stadt – gemeinsam mit der imposanten Albrechtsburg. In ihre Hallen zog einst die erste europäische Porzellan-Manufaktur ein und das „Weiße Gold“ von dort aus in die Welt hinaus. Noch heute steht die Manufaktur, mittlerweile am neuen Standort, für Handwerkskunst auf höchstem Niveau.

Meißens quirlige Altstadt lädt mit ihren Boutiquen, Galerien und Porzellan-Ateliers zum Bummel ein. Gemütliche Cafés, Restaurants und Weinstuben schenken regionale Weine aus und kredenzen traditionelle Leckereien.

Aber auch Radfahrer, Wanderer und Wassersportler sind in Meißen ganz in ihrem Element. Wanderwege führen durch wildromantische Wälder, über Weinberge und entlang blütenreicher Elbwiesen. Oft lädt ein Aussichtspunkt mit einem faszinierenden Blick zum Verweilen ein und auch die nächste Besenwirtschaft zur Rast ist meist nur einen Steinwurf entfernt. Die Lage am Elberadweg macht die Stadt zu einem idealen Ausgangspunkt für individuelle Fahrradtouren und auch mit dem Dampfschiff oder Padelboot lässt sich von Meißen aus das Elbtal erkunden. Genau hier, zwischen Flussvergnügen und Weinidyll, Altstadtromantik und Naturerlebnis, liegt sie: die zeitlose Schönheit von Meißen.



Kajak fahren auf der Elbe



Porzellan Kunst

Klipphausen Romantisches Mühlengeflüster

In der linkselbischen Gemeinde Klipphausen entfalten sich Naturromantik und Wandergeist, der Charme des Landlebens und ein erquickendes Kulturprogramm.

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ – in Klipphausen klappert sie fleißig und wach. Zahlreiche Mühlen haben hier die Zeit überdauert und können bei Wanderungen und Radtouren bestaunt werden. Ein besonderer Schatz ist die Schulzemühle: Deutschlands kleinste begehbare Wassermühle.

Wer auf Erkundungstour durch Klipphausens Flusstäler wandelt, erlebt neben der Magie der Mühlen auch den Zauber der Natur. Und zwar nicht nur oberirdisch: Tief unter der Erde wurde hier 450 Jahre lang Bergbau-Geschichte geschrieben – im Alten Kalkbergwerk Miltitz können Neugierige sie erforschen. Mit dem Hauptmundloch des Rothschnoberger Stollns gehört Klipphausen außerdem zum Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.

Weit über der Erde erhebt sich das Schloss Scharfenberg und umgarnt die Besucher mit dem Charme vergangener Jahrhunderte. Im 19. Jahrhundert war es ein Zentrum der Romantik – entsprechend schöngestig ist das Veranstaltungsprogramm noch heute. Etwas weiter versteckt in den Hügeln liegt Schloss Batzdorf. Seit den 80er-Jahren wird es mit bürgerlichem Engagement restauriert und bereichert das Kulturangebot u. a. mit Barockfestspielen und Jazzfestivals.

In Klipphausen, wo Mühlen Geschichte flüstern, sich unterirdische Welten öffnen und romantischer Geist durch die Schlösser saust, kann der Kopf zur Ruhe kommen.



Blick auf Klipphausen



Schloss Batzdorf



Kirche in Sora



Schulzemühle

Meißen
Tourist-Information
Markt 3
01662 Meißen
T: 03521 / 467400
tourismus@stadt-meissen.de
www.touristinfo-meissen.de



Klipphausen
Bürgerbüro
Talstraße 3
01665 Klipphausen
T: 035204 / 217 20
gemeindeverwaltung@klipphausen.de
www.klipphausen.de





Marktplatz



Blick auf Wilsdruff



Jakobikirche

Wilsdruff Stadtverwaltung

Nossener Str. 20
01723 Wilsdruff
T: 035204 / 4630
post@wilsdruff.de
www.wilsdruff.de

Wilsdruff-App:



Wilsdruff Wo rubinrote Glocken erklingen

Westlich von Dresden liegt das schöne Städtchen Wilsdruff. Als Tor ins Grüne begrüßt es seine Besucher mit gelebter Tradition, verlockenden Düften und den lieblichen Klängen eines rubinroten Glasglockenspiels.

Diese erklingen aus dem Rathausurm am Marktplatz. Während die Einweihung des weltweit einzigartigen Glasglockenspiels 2003 stattfand, wurde im Turm selbst schon früher Geschichte geschrieben: 1762 läutete der hier verhandelte Waffenstillstand das Ende des Siebenjährigen Krieges ein. Weitere 600 Jahre zurück führt ein Besuch der Jakobi-Kirche, die älter ist als Wilsdruff selbst. Reisende aller Art tanken in ihrem romanischen Hallenbau die Seele auf. Einen Blick in vergangene Zeiten bietet auch der Museumsbahnhof. Er öffnet seine Pforten nur auf Anfrage – dann jedoch warten eine Ausstellung zum Schmalspurnetz sowie historische Waggonen, eine Dampflok und Draisinen auf die Besucher. Und wenn es nach Zimt und Myrrhe duftet, ist die Räucherkerzenmanufaktur KNOX am Werk: Hier lädt die Welt der Duftwunder zur Erkundung ein.

Wer sich schließlich aufmacht, die Umgebung von Wilsdruff zu entdecken, begegnet faszinierenden Naturräumen. Das Freilichtmuseum im Tharandter Wald birgt Geotope aus vier Erdzeitaltern – u. a. den drei Millionen Jahre alten Porphyrfächer. Weitere Expeditions-Möglichkeiten bieten die Flusstäler der Wilden Sau und der Triebisch mit ihren vielfältigen Rad- und Wanderwegen.

Also Ohren gespitzt: Es lohnt sich, dem Klang von Wilsdruffs rubinroten Glocken zu folgen!



Rittergut Limbach



Porphyrfächer in Mohorn/Grund



Geotop Basaltbruch „Ascherhübel“

Als Vulkane Feuer spien ...im **GEOPARK Sachsens Mitte**

Überall auf der Welt gibt es Gesteine. Kein Wunder, denn unsere Erdkruste ist bis zu 70 Kilometer stark und vielfältig zusammengesetzt. Manche Regionen haben eine besondere geologische Bedeutung. In solchen Gebieten werden GEOPARKs errichtet, so auch in Sachsens geographischer Mitte. In der Region zwischen Dresden und Freiberg gibt es viel zu entdecken. Geowissenschaftliche Seltenheiten und landschaftliche Schönheiten laden die Besucher ein, sich auf die Spuren der Vergangenheit des Planeten Erde zu begeben und die Zusammenhänge zwischen Geologie, Natur und Leben besser zu verstehen. Hier treten wahre Naturschätze zu Tage! Egal ob in Form imposanter Felswände, wie am Nationalen Geotop „Porphyrfächer“, oder in den Tiefen alter Bergstollen. Zahlreiche Themenpfade, gut ausgeschilderte Wander-, Rad- und Reitwege, Talsperren und vier GEO-Infopunkte geben Einblick in eine Zeit, als es in Sachsen noch Meere gab und die Vulkane Feuer spien. Aus der jüngeren Vergangenheit lassen sich hier ebenfalls spannende Geschichten erzählen.

Neu und exklusiv im GEOPARK sind die digitalen Schnitzeljagden – anhand der „Actionbound“ App. Im GEOPARK sind sechs GEO-Abenteuer an unterschiedlichen Orten zu finden. Ausgerüstet mit Tablet und Rucksack können Kinder, Jugendliche und Familien spannende Abenteuer erleben, Rätsel knacken und ganz nebenbei auch noch etwas über die Natur und die Geologie unter ihren Füßen lernen.



Geotop Sandsteinbruch



Geotop Sandsteinbruch



„Harter Stein“ bei Ammeldorf



Unterwegs auf dem Geologischen Freilichtmuseum



GEO-Infopunkt „Alter Bahnhof“ Naundorf

GEOPARK Sachsens Mitte e.V.

Talstraße 7
01738 Dorfhain
T: 035055 / 696820
kontakt@geopark-sachsen.de
www.geopark-sachsen.de



Freital

Naturschön und facettenreich

Die junge Stadt Freital lockt Naturfans wie Nostalgiker, Kohleforscher und Kunstinteressierte, Entdecker und Erlebnishungrige.

Sie alle werden vom Windberg empfangen, dem Wahrzeichen Freitals. Der lädt zum Wandern ein und eröffnet einen sagenhaften Ausblick auf die Stadt und die Vorläufer des Osterzgebirges. Der Blick ins Tal lässt die Schönheit schon erahnen, die sich entlang der rauschenden Weißeritz im Rabenauer Grund entfaltet. Rad- und Wanderwege führen durch die noch recht unberührte Natur, vorbei an bizarren Felsen. Wer beim Stiefeln durch den Grund auf steinerne Bogenbrücken stößt, passiert die Trasse der Weißeritztalbahn: Deutschlands älteste dampfbetriebene Schmalspurbahn, die ihren Passagieren Nostalgie auf Gleisen und verträumte Stationsorte liefert.

Am Fuße des Windbergs liegt das alte Rittergut und stille Refugium Schloss Burgk. Es beherbergt zwei Kunstsammlungen, die hochkarätige Werke der sächsischen Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts ausstellen – vom Impressionismus bis zur Gegenwart. Von der Kunst zur Kohle geht's im Stadtmuseum, das die Geschichte der Stadtwerdung und des hiesigen Bergbaus nachzeichnet. Letztere lässt sich auch aktiv erforschen: Ein Mundloch führt in die Tiefe des Besucherbergwerks, und der Erlebnisspielplatz Burgkania eröffnet Kindern die Welt des Bergbaus.

Nicht nur Kunst-, Natur- und Kohleschätzen kommen die Gäste auf die Spur: Der Freizeitpark Oskarshausen etwa hält Spaß und Abenteuer für alle Generationen bereit. Das alles sind Facetten von Freital. Und die zu entdecken, lohnt sich.



Besucherbergwerk



Weißeritztalbahn



XXL-Rutsche Oskarshausen



Erlebnisspielplatz Burgkania

Stadt Freital
Dresdner Straße 56
01705 Freital
T: 0351 / 6476-0
stadtmarketing@freital.de
www.freital.de



Schloss Burgk



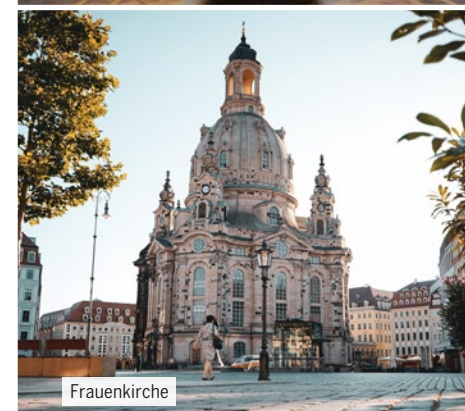
Altstadtsilhouette



Zwinger



Gemäldegalerie Alte Meister



Frauenkirche

Dresden

Schönheit entdecken

Dresden, die glanzvolle Landeshauptstadt Sachsens, verzaubert mit barocker Pracht, zeitgenössischer Kultur und natürlicher Schönheit. Berühmte Sehenswürdigkeiten wie Frauenkirche, Fürstenzug, Zwinger und Semperoper prägen das Stadtbild und erzählen von einer vielfältigen Geschichte. Museen von Weltrang, darunter die der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, laden dazu ein, beeindruckende Kunstschatze zu entdecken.

Das Kulturleben Dresdens ist vielfältig und lebendig. Diverse Theater, Konzerthäuser und Festivals wie die Dresdner Musikfestspiele und das Dixieland Festival Dresden bieten ein abwechslungsreiches Programm für jeden Geschmack. Allein mehr als 30 Bühnen gibt es insgesamt im Stadtgebiet, beim Staatsschauspiel Dresden etwa oder der Staatsoperette Dresden und dem tjt. theater junge generation mit ihren modernen Spielstätten im umgenutzten Industriereal Kraftwerk Mitte Dresden. Zu den Höhepunkten im Open-Air-Veranstaltungskalender zählen die Filmnächte am Elbufer, die Dresdner Schlössernacht und das eintrittsfreie Kunst- und Kulturfestival Palais Sommer.

Die Natur ist in Dresden allgegenwärtig. Gelassen schlängelt sich die Elbe durch die Stadt und bietet malerische Ausblicke sowie eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten entlang ihres Ufers. Zahlreiche Parks und Grünanlagen wie der Große Garten laden zum Entspannen und Erholen ein. Zudem bieten zahlreiche Wander- und Radwege, darunter der Elberadweg, perfekte Möglichkeiten, die wunderschöne Umgebung zu erkunden.

Die sächsische Landeshauptstadt ist auch ein Paradies für Feinschmecker. Zahlreiche Restaurants und Cafés laden dazu ein, die sächsische Gastfreundschaft und kulinarische Köstlichkeiten zu genießen. Dabei ist ein Scheelchen Heeßen, sächsischen für Tasse Kaffee, und ein Stück Kuchen wie die Dresdner Eierschecke am Nachmittag ein Muss.

Erleben Sie es selbst, wie Dresden auch Ihren Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

Dresden Information

an der Frauenkirche
QF Passage
Neumarkt 2
01067 Dresden

T: 0351 / 501501
info@dresden.travel

www.dresden.de/tourismus
www.visit-dresden-elbland.de



im Hbf
Wiener Platz 4
01069 Dresden



Stadtkirche St. Marien



Richard-Wagner-Stätten Graupa



Canalettoblick

Pirna Tourist-Information Canaletto-Haus

Am Markt 7
01796 Pirna
T: 03501 / 556446
info@pirna.de
www.pirna.de



Altstadtpanorama



Lößnitzgrundbahn

Radeburg – Den Schalk im Nacken, die Ruhe im Herzen

Im Norden von Dresden heißt die Zille-Stadt Radeburg ruhesuchende Naturfreunde und heitere Entdeckungsgeister willkommen.

Heinrich Zille, einer der bekanntesten deutschen Grafiker des 20. Jahrhunderts, erblickte hier das Licht der Welt. Sein scharfsinniger Witz prägt das Stadtleben bis heute: Das Heimatmuseum sowie das im Heinrich-Zille-Hain errichtete Zille-Denkmal erinnern an sein Schaffen, auch zahlreiche Veranstaltungen ehren seinen Namen in der Gegenwart. Mit einem solch humorvollen Erbe ist es kaum verwunderlich, dass ausgerechnet Radeburg als die Karnevalshochburg Sachsens gilt.

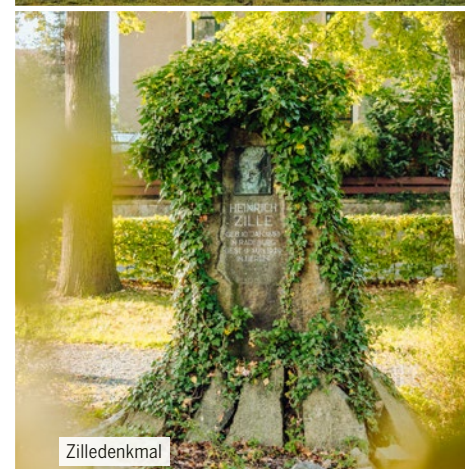
Während Zille mit spitzer Feder in die Welt zog, spricht die Natur hier ihre eigene, leise Sprache. Die Moritzburger Kleinkuppenlandschaft etwa erweckt ruhige Ehrfurcht – eine Landschaft dieser Art ist außer in Radeburg nur noch im Süden von Schweden zu erspähen. Mehrere Rundtouren führen durch das Kleinod, das umschlossen ist vom Friedewald im Westen, der Großenhainer Pflege im Norden und der Radeburger Heide im Osten.

Wer schon die Anreise zum Erlebnis machen möchte, fährt mit der Lößnitzgrundbahn. Sie dampft auf schmaler Spur von Radebeul über Moritzburg bis nach Radeburg und bietet malerische Aussichten sowie nostalgisches Flair.

Mit dieser Ruhe im Herzen (und dem Schalk im Nacken) lädt Radeburg zum Runterkommen ein.



Kleinkuppenlandschaft



Zilledenkmal



Faschingsumzug



Heimatmuseum Radeburg



Rathaus und Kirche

Radeburg Rathaus

Heinrich-Zille-Str. 6
01471 Radeburg
T: 035208 / 9610
rathaus@radeburg.de
www.radeburg.de





Barockschloss Moritzburg



Hengstparade



Kutschfahrten



Binnenleuchtturm

Moritzburg Märchenhaft aktiv

Nur einen Katzensprung von Dresden entfernt liegt Moritzburg. Hier vereinen sich Märchen und Realität, Gestern und Heute, Kunst und Natur.

Majestätisch empfängt das Barockschloss die Besucher und birgt kostbare Schätze wie Augusts Jagdtrophäen, Tapeten aus Goldleder oder das bunte Federzimmer – es ist märchenhaft schön. Kein Wunder, dass das Schloss als Kulisse für den Weihnachtsklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ diente. Im Winter bringt eine Ausstellung zum Film die Augen tausender Märchenfans zum Leuchten.

Nicht nur den Kurfürsten und Filmemachern diene Moritzburg als Kulisse. Auch für die weltbekannte Künstlergruppe „Die Brücke“ wurde die Kultur- und Teichlandschaft zum Ort der Inspiration. Der Brückeweg führt zu den wichtigsten Schauplätzen ihres Schaffens.

Der „Königsweg“ führt zu weiteren Highlights der Kulturlandschaft. Das schmucke Fasanenschlösschen ist nicht nur das kleinste Königsschloss Sachsens, sondern auch das einzig erhaltene Rokokoschloss der Region. Und am nahegelegenen Teichufer erspähen die Besucher Sachsens einzigen historischen Leuchtturm – ein Blickfang in rosé und perfekter Selfie-Point. Hier öffnet sich der Blick auf die magische Teichlandschaft: Schimmerndes Wasser, ausge dehnte Wälder und gemütliche Rastplätze laden zu achtsamen Naturerlebnissen u.a. bei einer Kutschfahrt und aktiven Rad- und Wandertouren durch das „Sächsische Meer“ ein.

Das alles ist Moritzburg: ein ganz reales Märchenreich.



Fisch- und Waldfest



Winterliches Moritzburg

Radebeul Bunter Schatz am Elbufer

Zwischen weinreichen Hängen und den Auen der Elbe liegt Radebeul, das „sächsische Nizza“. Es birgt Weinkultur und Naturromantik, Behaglichkeit und Abenteuer.

Schon der Bummel durch Altkötzchenbroda mit seinen farbenfrohen Häuschen ist ein buntes Wunder – und ein guter Startpunkt, um auf Schatzsuche zu gehen ...

Wer über die Weinberge wandert, stößt ganz sicher auf Juwelen. Zum Beispiel auf das Weingut Hoflößnitz. Hier können die Besucher in über 850 Jahre Weinbautradition eintauchen und von edlen Tropfen kosten. Letzteres ist ebenso in vielen weiteren Weingütern und Straußwirtschaften mit fantastischem Blick aufs Elbtal möglich. So etwa im traditionsreichen Schloss Wackerbarth, Europas erstem Erlebnisweingut: Bei Führungen, Verkostungen und Events erlebt man hier den Wein mit allen Sinnen.

Der Anblick der Weinberge prägt auch den malerischen Lößnitzgrund. Hier lässt es sich auf zahlreichen Rad- und Wanderwege wunderbar aktiv genießen.

Doch nicht nur für dieses Idyll ist Radebeul bekannt, sondern auch als Heimat von Karl May. Im Frühjahr werden die Abenteuer von Winnetou & Co bei den Karl-May-Festtagen zum Leben erweckt. Zum Ende des Sommers verwandelt sich die Stadt erneut in eine Bühne: Beim Herbst- und Weinfest mit Internationalem Wandertheaterfestival feiern Zigtausende das Leben, die Kunst und den Wein.

Und egal zu welcher Jahreszeit: Wer vom Weinberg aus die Stadt überblickt, dem dämmert es: Die Suche nach dem Schatz ist hier beendet – denn Radebeul, das ist der Schatz.



Karl May Festtage



Karl May Museum



Erlebnisweingut Schloss Wackerbarth



Herbst- und Weinfest Radebeul



Weingut Hoflößnitz



Restaurant Spitzhaus in den Radebeuler Weinhängen

Moritzburg
Tourist-Information
Schlossallee 3 b
01468 Moritzburg
T: 035207 / 8540
info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de



Radebeul
Tourist-Information
Hauptstraße 12
01445 Radebeul
T: 0351 / 8311 830
tourismus@radebeul.de
www.radebeul.de/tourismus





Aussicht von der Bosel



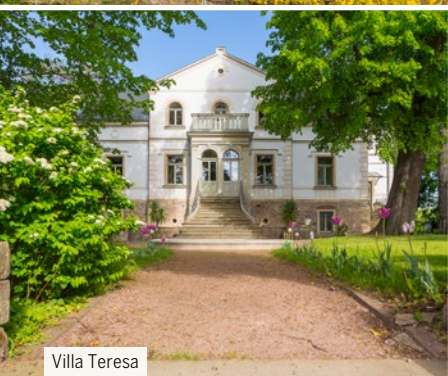
Ratsweinberg mit Wartturm



Pavillon im Park der Villa Teresa



Weinberg mit Weinberghäuschen Schwalbennest



Villa Teresa

Coswig – Wo Verweilen zur Entdeckung wird

Mittendrin, umgeben von Natur und reich an Kultur: So lockt Coswig den Entdeckergeist. Als Drehscheibe in Dresden Elbland ist die junge Stadt ein optimaler Ausgangsort, um die Vielfalt der Region zu erkunden und zugleich in aller Gemütlichkeit zu verweilen.

Coswig liegt sowohl am Sächsischen Weinwanderweg als auch am Elberadweg – die ideale Basis für Aktivtouren. Ein Geheimtipp wartet auf Wanderfreunde: Neben den Klassikern führt der KARRAS-Rundweg zu Kleinoden, die noch nicht in jedem Reiseführer stehen. Vom Hohen Stein aus öffnet sich hier der Ausblick auf das Spaargebirge – Deutschlands kleinstes Mittelgebirge und ein Ausflugsziel für sich.

Eine Reise durch Jahrhunderte regen Coswigs Bauten an: In der 1497 erbauten Alten Kirche beeindruckt herausragende Fresken und die älteste Orgel Sachsens. Die in ihrer jetzigen Form 1737 entstandene Kirche Brockwitz versprüht barockes Flair, und die 1873 im Neorenaissancestil erbaute „Villa Teresa“ trumpft heute mit Kammerkonzerten und Theaterabenden von Welt-rang auf. Die Ortshistorie als Ganzes beherbergt das Museum Karrasburg.

Genießer kommen mitten in Dresden Elbland natürlich ebenfalls auf ihre Kosten: In den charmannten Ortsteilen Neucoswig sowie Sörnewitz entdecken sie erstklassige Weingüter und im Herzen von Coswig die Vielfalt regionaler Köstlichkeiten.

Das alles gehört zu Coswigs DNA: die Seele baumeln zu lassen und zu genießen, Altbewährtes zu erhalten – und immer wieder Neues zu erkunden.



Seerosenteich



Alte Kirche

Weinböhla Weingenuss mit Weitblick

Inmitten von Dresden Elbland schmiegt sich das sonnengeküsste Weinböhla an die Ausläufer der Elbhänge.

Es braucht keinen Meisterdetektiv, um den Ortsnamen zu entschlüsseln: In Weinböhla steht der Wein an erster Stelle! Das merkt man im historischen Ortskern wie am grünen Rande: Hier ranken sich die Reben an den Hausspalieren, dort öffnen turmhohe Aussichten den Blick auf sanfte Weinhänge.

Hunderte Zeugnisse der hiesigen Weinbautradition sind im Peterkeller ausgestellt. Auch das kulturelle Leben wird von der Winzerkunst geprägt. Der Zentralgasthof ist bekannt für Konzerte, Lesungen und Kabarett – doch regelmäßig wird dem edlen Tropfen die Bühne des imposanten Ballsaals geboten. Und spätestens, wenn der September naht, steigt die Vorfreude allerorts: Mit Live-Musik, Leckereien und natürlich jeder Menge Wein feiert dann ganz Weinböhla das Winzerstraßenfest.

Doch nicht nur für Vinophile, auch für Radler lohnt sich ein Stopp in Weinböhla: Ringsherum verlaufen wunderschöne Radwege, die unter anderem zum beliebten Elberadweg führen. Außerdem wartet das VELOCIUM auf Zweirad-Fans – eine interaktive Erlebniswelt rund ums Rad. Wer lieber die Wanderstiefel schnürt und hoch hinaus will, sollte dem Sächsischen Weinwanderweg durch Weinböhla folgen: Gleich drei historische Türme laden zum Erklimmen und In-die-Ferne-Schauen ein.

Kurzum: In Weinböhla trifft Aktivurlaub auf Auszeit – und Weingenuss auf Weitblick.



Fahrraderlebniswelt VELOCIUM



Zentralgasthof



Friedensturm



Dorfteich

Weinböhla Touristinformation im Zentralgasthof

Kirchplatz 2
01689 Weinböhla
T: 035243 / 56 00 0
touristinfo@weinboehla.de
www.weinboehla.de



Coswig Tourist-Information

Karrasstraße 2
01640 Coswig
T: 03523 / 66330
stadt@coswig.de
www.coswig.de





Blick vom Kulturschloss Großenhain



Marienkirche Großenhain



Rathaus Großenhain



Stadtpark Großenhain

Großenhain Tourist-Information

Hauptmarkt 1
01558 Großenhain
T: 03522 / 3040
info@stadt.grossenhain.de
www.grossenhain.de



Barockgarten Zabeltitz



Brunnen Riesenkind im Barockgarten Zabeltitz

Nünchritz mit Diesbar-Seußlitz

Wo der Alltag Pause macht

Behaglich, barock und bezaubernd: Nünchritz ist ein wahres Kleinod, das sich an die Elbe schmiegt. Der Ortsteil Diesbar-Seußlitz lockt mit unberührter Natur und genüsslicher Geselligkeit, behütet feine Kulturschätze und ist der ideale Ausgangspunkt für eine Auszeit vom Alltag. Hier verlaufen der Elberadweg sowie der Sächsische Weinwanderweg, führen idyllische Pfade durch den Seußlitzer Grund und locken fantastische Aussichten über malerische Weinberge.

Im historischen Ortskern von Diesbar-Seußlitz werden Besucher zu Zeitreisenden: Lehrreiche Rundwege geleiten sie direkt ins 18. Jahrhundert, vorbei am majestätischen Barockschloss, dessen Park und Kirche zum Verweilen und Innehalten einladen. Der Charme des barocken Ortskerns verschmilzt in einer Kulisse aus Wald, Gestein und Rebenmeer mit der Tradition des Weinbaus – hier lässt es sich genießen! Und zwar am besten regional. Mit viel Liebe und Expertise werden in den örtlichen Weingütern erlesene Tropfen gekeltert und kredenzt. Dem edlen Tropfen frönt man in Diesbar-Seußlitz übrigens ganzjährig, doch zweimal im Jahr gleich meilenweit: Bei der Federweißermeile und dem winterlichen Pendant, der Glühweinmeile, wird gemeinsam gefeiert.

Ob also im romantischen Schlosspark, in verwunschenen Wäldern oder beim weinseligen Zusammensein – im Frühling, Sommer, Herbst und Winter: Der Alltag legt in Nünchritz eine Pause ein.



Schlosspark im historischen Ortskern Seußlitz



Treppe zur Heinrichsburg & zur „Schönsten Weinsicht“



Schlosskirche Seußlitz



Dampfschiff in Diesbar-Seußlitz

Touristinformation „Haus des Gastes“

An der Weinstraße 1A
01612 Nünchritz, OT Diesbar-Seußlitz
T: 035267 / 50909
hdg-elbweindoerfer@nuenchritz.de
www.nuenchritz.de



Blick von der schönsten Weinsicht ins Elbtal

Zeithain

Erinnern und entdecken

In der Gemeinde Zeithain entfaltet sich die Schönheit der Natur neben den Spuren der Geschichte.

Mit weiten Wiesen, erikafarbenem Heidekraut und sonnengelbem Besenginster ist das Naturschutzgebiet Gohrischheide und Elbniederterrasse großes Kino für Naturliebhaber. Ruhesuchende, Radler und Wanderer erspähen auf zahlreichen Pfaden seltene Vogelarten, Insekten und Fledermäuse.

So friedlich die Gohrischheide heute ist, so bewegt ist ihre Geschichte. Während hier ab 1874 der erste sächsische Truppenübungsplatz eingerichtet wurde, befand sich im Zweiten Weltkrieg ein Kriegsgefangenenlager in Zeithain. An dessen Opfer erinnert die Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain mit einer umfangreichen Ausstellung.

Wer die Historie zwei weitere Jahrhunderte zurückspult, landet auf der mächtigsten Militärparade ihrer Zeit: dem Lustlager Augusts des Starken. Tausende Soldaten marschierten hier auf und prunkvolle Bälle wurden zelebriert. Die Strahlkraft des Spektakels hält bis heute an: Beim Zeithainer Lustlager werden einmal im Jahr historische Mode und Manöver zur Schau gestellt, während der „Lustlagerrundweg“ ganzjährig dazu einlädt, auf Augusts Spuren durch die Heide zu radeln.

Zwei Fahrstellen in Promnitz und Lorenzkirch ermöglichen es, die Landschaft auch von der Elbe aus zu erkunden. Die Überfahrt nach Lorenzkirch lohnt sich im August besonders: Dann öffnet der Lorenzmarkt seine Tore, Sachsens ältester Rummel.

So ist Zeithain immer beides: ein Ort des Erinnerns und ein Ort des Entdeckens.



Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain



Obelisk am Lustlagerrundweg

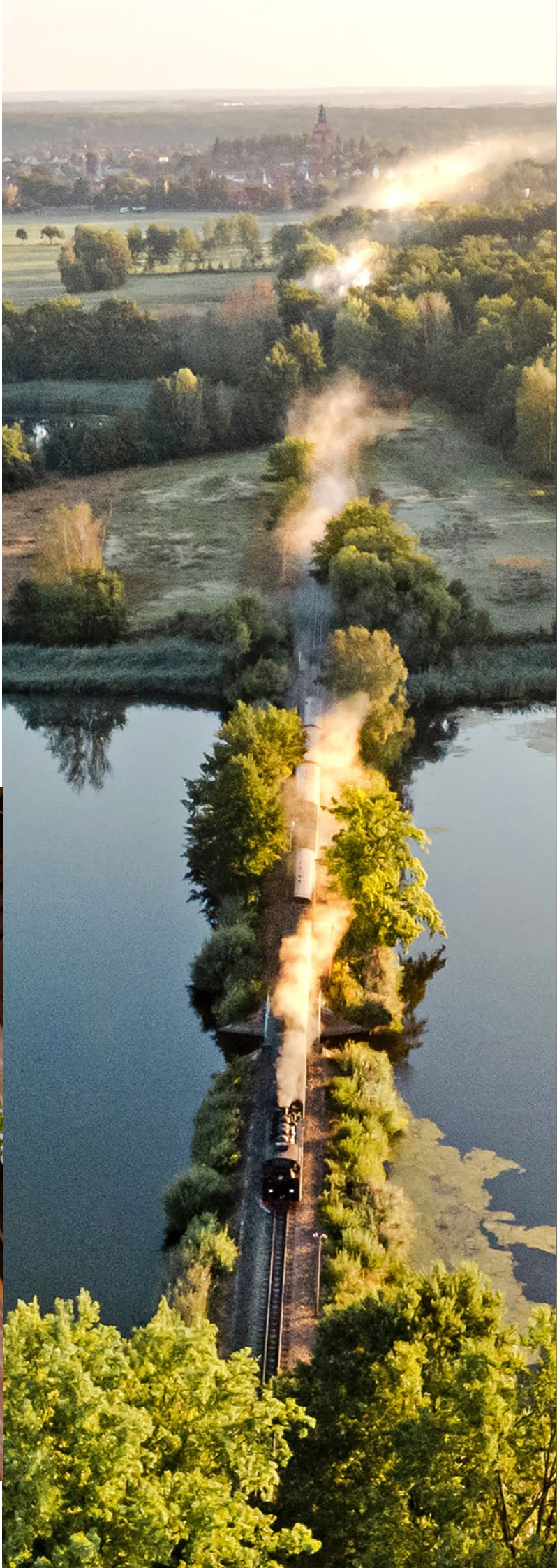


Elbfähre

Rathaus Zeithain
Hauptstraße 36a
01619 Zeithain
T: 03525 / 7662 0
post@zeithain.de
www.zeithain.eu



Kirche St. Michael



Impressum

Herausgeber

Dresden Marketing GmbH
Messering 7
01067 Dresden
T: 0351 / 50173 0
info@marketing.dresden.de
www.visit-dresden-elbland.de

Satz | Gestaltung:

Gallun GmbH & Co. KG
Bugdahnstraße 5, 22767 Hamburg

Druckerei:

Loßnitz Druck GmbH
Güterhofstraße 5, 01445 Radebeul

Auflage: 7.000 Stück

Stand: Februar 2025

Irrtum und Änderungen vorbehalten. Die Dresden Marketing GmbH übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

© Dresden Marketing GmbH



Diese Broschüre wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Fotoverzeichnis

Vorderseite: Philipp Herfort

Rückseite: oben links: Michael R. Hennig; oben rechts: Martin Förster; Mitte links: Anton Baranenko; Mitte rechts: Gabriele Hanke; unten links: Silvio Dietrich; unten rechts: Tommy Halfter;

Fotonachweise Innenseiten:

S. 3: Michael R. Hennig (DML-BY)

S. 4-5: Karte: Heimrich & Hannot GmbH;

S. 6: oben: Frank Kretzschmann; unten rechts: VVO, L. Neumann;

S. 8: Dresdner Residenzkonzerter: Bernd Geller; Filmnächte am Elbufer: Moritz Bechert; Schloss & Park Pillnitz: Antje Heinze; Blick in die Gemäldegalerie Alte Meister: Michael R. Hennig;

S. 9: Weinberge von Radebeul: Sven Döring; Lecker speisen über den Dächern von Meißen: Martin Förster; Dresdner Christstollen: Claudia Jacquemin;

S. 10: alle Fotos: Sebastian Weingart;

S. 11: Fahrt mit der Löbnitzgrundbahn: Tommy Halfter; Verkehrsmuseum Dresden: Philipp Herfort; Hochseilgarten Moritzburg: Sebastian Weingart;

S. 12 & 13: Martin Förster;

S. 14: Renaissance-Rathaus: Philipp Herfort; Schloss Hartenfels: TVSSW Felix Meyer; Historisches Handwerkerhaus: Dirk Brzoska; Marktplatz: Daniel Bahrmann; Bärental: Eileen Jack; Spiel- und Sportpark: Landesgartenschau Torgau gGmbH;

S. 15: Schloss Strehla mit Parkanlage & Wasserturm Strehla: Frank Ullrich; alle anderen Fotos: Tommy Halfter;

S. 16: Mit dem Dampfschiff unterwegs: Robin Geyer; Marktplatz: Daniel Bahrmann; Wandern durch die Weinberge: Philipp Herfort; Weinprobe, Kajak fahren auf der Elbe & Porzellankunst: René Gaens;

S. 17: Blick auf Klipphausen: Tommy Halfter; Schloss Batzdorf: Gemeinde Klipphausen; Kirche in Sora: Stephan Böhlig; Schulzermühle: Gemeinde Klipphausen;

S. 18: alle Fotos: Stadt Wilsdruff, Sebastian Weingart;

S. 19: alle Fotos: Robert Michael;

S. 20: Schloss Burgk: Anton Baranenko; Besucherbergwerk: Holm Helis; Weißeritztalbahn: Philipp Herfort; Oskarshausen: Steffen Füssel; Erlebnis-Spielplatz Burgk: Stadt Freital;

S. 21: Altstadt-Silhouette: ddpix.de; Blick in die Gemäldegalerie Alte Meister: Michael R. Hennig; Zwinger & Frauenkirche: Michael R. Hennig;

S. 22: alle Fotos: Philipp Herfort;

S. 23: Löbnitzgrundbahn: Sebastian Weingart; Kleinkuppenlandschaft: Stefan Wellner; Faschingsumzug: Stadt Radeburg; Zillenedenkmal, Heimatmuseum Radeburg & Rathaus und Kirche: LaClaudine – Fotografie;

S. 24: Hengstparade: Landgestüt Moritzburg; Binnenleuchtturm: KLM; alle anderen Fotos: Silvio Dietrich;

S. 25: Restaurant Spitzhaus in den Radebeuler Weinhängen: Martin Förster; Karl May Festtage: Claudia Hübschmann; Karl May Museum: Kenny Scholz; Erlebnis-Weingut Schloss Wackerbarth: Oliver Killig; Herbst- und Weinfest Radebeul: André Wirsig; Weingut Hoflöbnitz: Martin Förster (DML-BY);

S. 26: alle Fotos: Gabriele Hanke;

S. 27: Ratsweinberg mit Wartturm: Gemeinde Weinböhla; Friedensturm, Dorfteich & Fahrraderlebniswelt VELOCIUM: Sebastian Weingart; Zentralgasthof: Mirko Stelzner;

S. 28: Blick vom Kulturschloss Großenhain: Tommy Halfter; Marienkirche: Ingo Severin; Rathaus: Sebastian Weingart; Stadtpark: Matthias Kost; Barockgarten Zabeltitz & Brunnen Riesenkind im Barockgarten Zabeltitz: Andre Forner;

S. 29: Blick von der schönsten Weinsicht ins Elbtal: Sebastian Weingart; Treppe zur Heinrichsburg & zur „Schönsten Weinsicht“: Weingart&Halfter(DML-O); alle anderen Fotos: A. Gruhl;

S. 30: Obelisk am Lustlagerrundweg: Sebastian Runow; alle anderen Fotos: Tommy Halfter;

S. 31: Sebastian Weingart



SACHSEN. LAND VON WELT.